

Produkt: **Binäreingang**

Typ: **BE/S x.x.1**

Aktuelles Anwendungsprogramm: **Binär 4f 230M/1.1, Binär 4f 24M/1.1, Binär 4f 20M/1.1,
Binär 8f 230M/1.1, Binär 8f 24M/1.1 und Binär 8f 20M/1.1**

Software-Information zu: Binär 4f 230M/1.1, Binär 4f 24M/1.1, Binär 4f 20M/1.1,
Binär 8f 230M/1.1, Binär 8f 24M/1.1 und Binär 8f 20M/1.1
ab: 02/2007

1. Allgemein:

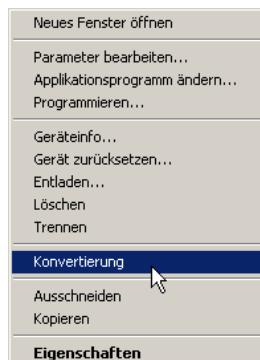
Funktional hat sich an den Anwendungsprogrammen nichts geändert, es wurde lediglich das Handbuch angepasst.

2. Konvertierung früherer Anwendungsprogramme:

Mit Hilfe der Konvertierung ist es ab der ETS3 möglich, die Parameter und Gruppenadressen aus früheren Anwendungsprogrammen zu übernehmen.

Vorgehensweise:

1. Importieren Sie die aktuelle VD3-Datei in die ETS3 und fügen Sie ein Produkt mit dem aktuellen Anwendungsprogramm in das Projekt ein.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Produkt und wählen Sie „Konvertierung“.



3. Folgen Sie danach den Anweisungen

Folgende Anwendungsprogramme können konvertiert werden:

Name des Anwendungsprogramms	Hinweis
Binär 4f 230M/1.0, Binär 4f 24M/1.0, Binär 4f 20M/1.0, Binär 8f 230M/1.0 Binär 8f 24M/1.0 und Binär 8f 20M/1.0	Die Konvertierung ist vollständig möglich.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nach der Konvertierung bei neu hinzugekommenen Parametern die Standardwerte eingestellt werden.

4. Zum Schluss noch die physikalische Adresse tauschen und das alte Gerät löschen.

3. Wie verhält sich das Gerät nach Programmierung?

Nach Programmierung verhält sich das Gerät wie nach Busspannungswiederkehr.

Außerdem werden die Szenenwerte bei folgenden Eigenschaften auf die initialisierten Werte gesetzt:

- Bei der ersten Programmierung
- bei einem Wechsel in die Betriebsart „Szene steuern“ und
- durch das Kommunikationsobjekt 19 „Kanal X Szene steuern – Szene Rücksetzen auf Voreinstellung“

4. Im Kommunikationsobjekt 10 wurde ein Hinweis eingeführt

Nr.	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
10	Sperren	Kanal A X	EIS 1, 1Bit DTP 1.003	K, S
Telegammwert	„0“ „1“	Kanal A freigeben Kanal A sperren		

Über das Kommunikationsobjekt „Sperren“ kann die Kanalbeschaltung gesperrt oder freigegeben werden. Bei Freigabe eines gesperrten Kanals wird kein Telegramm auf den Bus gesendet. Bei aktiviertem Kommunikationsobjekt „Sperren“ werden die Eingänge und die „Manuelle Bedienung“ gesperrt.

Hinweis: Beim Sperren eines Kanals erfolgt grundsätzlich keine Reaktion, aber

- bei allen Betriebsarten wird das Warten auf einen langen Tastendruck bzw. Mindest signaldauer abgebrochen
- bei der Betriebsart Schalt-/Dimmersensor und Jalousiesensor wird das zyklische Senden abgebrochen
- bei der Betriebsart Szene steuern wird die Speicherung beendet

Während der Sperre eines Kanals,

- wird ein Signalwechsel an den Klemmen oder bei der manuellen Bedienung ignoriert
- werden Kommunikationsobjekte weiter aktualisiert und gegebenenfalls auch gesendet

Beim Freigeben eines Kanals führt eine Änderung der Signalzustände (gegenüber vor der Sperrung) zur sofortigen Bearbeitung, z.B.

- die Mindestbetätigungen bzw. Erkennungen eines langen/kurzen Tastendrucks starten
- Kommunikationsobjekte werden gegebenenfalls gesendet

5. Haupt- und Zwischenzähler

Die Bezeichnung des Kommunikationsobjektes 14 wurde angepasst:

Alt	Neu
HZ: Grenzwert erreicht	HZ: Grenzwert überschritten

Die Beschreibung des Kommunikationsobjektes 16 wurde angepasst:

Nr.	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
16	ZZ: Richtung umkehren	Kanal A Impulszähler	EIS 1, 1Bit DTP 1.002	K, S, L, Ü
Telegärttwert	„0“ „1“	Zählrichtung nicht umkehren Zählrichtung umkehren		
		Über dieses Kommunikationsobjekt kann die Zählrichtung des Zwischenzählers (ZZ) geändert werden.		